

# 93. Minute

Informationen für die Fußball-Fans  
**Altona 93 - Anhängerschaft**



Nr. 23 - 19. April 2015

**Stellungnahme Vicky-Spiel vom 13.2.15 auf S. 2!**



Wir danken den Freunden von *Calcio Culitaria* aus Kiel für die Fotos vom Vicky-Spiel am 13.2.2015

## Das neue **Adolf-Jäger-Stadion** in Altona - so könnte es aussehen

Neben den beiden bestehenden Eingängen  
(einer davon ist der für die Gästefans) wird  
... Dieser Eingang

Fanshop, einer Verpflegungsstelle (Trinken und  
Essen) sowie Toiletten. So gestärkt und ausstaf-  
fiert sowie durch die Stadionzeitung wie auch  
... Abteilung Altona 93-Fußball-

**Eine Informationsveranstaltung des AFC-Vorstandes  
für alle Mitglieder und Fans zum neuen Stadion**

ist für Anfang Mai (4. bzw. 6. Mai) in der Aula der  
Max-Brauer-Schule, Bei der Paul-Gerhardt-Kirche 1-3, geplant.  
Bitte auf Einladungen/Ankündigungen achten!



# Stellungnahme Vicky-Spiel !

Abteilung Altona93-Fußball-Fans zu den Vorkommnissen auf der Hoheluft am 13. Feb. 2015 und dem vereinsinternen Umgang damit



Beim Oberligaspiel des AFC am 13.02.15 beim SC Victoria kam es zu einigen Vorfällen - Abbrennen von Pyrotechnik, Werfen von pyrotechnischen Gegenständen auf den Platz, Schlägereien, verzögerter Spielbeginn bzw. Unterbrechung wegen Pyrotechnik. Pyrotechnik wurde auch im Victoria-Fanblock, wenn auch in erheblich geringerem Umfang, abgebrannt. Die Schlägereien gingen von Personen aus, die aus Richtung Gegengerade kommend, den Victoria-Fanblock stürmen wollten. Aus Richtung Victoria-Fanblock kommend, haben später jedoch auch Personen an den Auseinandersetzungen teilgenommen. Beim Spiel war keine Polizei vor Ort und auch wenig Ordner, die Kontrollen oberflächlich. Nach den Auseinandersetzungen ca. eine viertel Stunde vor Spielende kam die Polizei erst nach 10-15 Minuten.

Der geschäftsführende Vorstand von Altona 93 stellte eine sich von Gewalt distanzierende Erklärung auf die Homepage. Der SC Victoria verweigerte eine gemeinsame Erklärung beider Vereine. Ronald Lotz vom SC Victoria stellte sich zwei Tage später im Interview mit „Blog trifft Ball“ vor seine Fans und die Fanab-

teilung seines Vereins. Alles in allem hat hier der SC Victoria und in Person Ronald Lotz vorgemacht, wie professionelles Verhalten in so einem Fall geht!

An einer zwecks Aufarbeitung der Vorfälle einberufenen Sitzung des geschäftsführenden Vorstandes (geschf. Vorst.) des AFC nahmen neben Ehrenratsmitgliedern auch drei Mitglieder der Abteilungsleitung der „Fanabteilung“ teil. Zu diesem Zeitpunkt zeichnete sich bereits recht zuverlässig ab, dass keine Fans vom AFC und SC Victoria an den Auseinandersetzungen eine viertel Stunde vor Spielschluss beteiligt waren, sondern es sich auf beiden Seiten um Dritte gehandelt hat. Dies war auch mit der Grund dafür, dass von den Mitgliedern der Abteilung Fußball-Fans (Abt. FF), wie von ihnen gefordert, keine Namen Beteiligter genannt werden konnten. Es wurde von ihnen auch ausführlich dargestellt, warum sie keine weitergehende Distanzierungserklärung, wie ebenfalls von ihnen gefordert, unterschreiben könnten (vollständiger Glaubwürdigkeits- und Vertrauensverlust in der Fanszene, insbesondere gegenüber den jüngeren Fans).

*Hier sei auch erwähnt, dass die Abteilung Fußball-Fans für die Aufnahme grundsätzlicher Formulierungen in der Vereinssatzung zielführend aktiv war (Zitat: Er (der Club) tritt rassistischen bzw. fremdenfeindlichen Bestrebungen und anderen diskriminierenden oder menschenverachtenden Verhaltensweisen entschieden entgegen.)*

Im weiteren Verlauf der Sitzung wurde gegenüber den Mitgliedern der Abt. FF geäußert, dass man von Ihnen erwar-



te, dass sie in Zukunft denjenigen, die „Bengalos“ o.ä. zünden, diese aus der Hand nehmen und die betreffenden Personen fotografieren. Persönliches hätte hier gegenüber dem „Vereinsinteresse“ zurückzustehen...

Gleichwohl gingen die Mitglieder der Abt. FF letztlich mit dem Eindruck aus dem Gespräch, dass ihre Argumente verstanden und akzeptiert worden waren.

Am Sonnabend danach erhielten die „lieben Kollegen des Abteilungsvorstandes der Fanabteilung“ vom Schriftwart des geschf.Vorst. eine E-Mail, in der gemäß „mehrheitlichem Beschluss“ per Anweisung (ist nach Satzung so möglich) eine Distanzierungserklärung verlangt wurde, die die Ablehnung von jedweder Form von Pyrotechnik und von jedweder Form von Gewalt von der Abt. FF einforderte.

Der geschf. Vorst. beharrte auf seiner

Position und ließ sich auch danach nicht von der, mit Verlaub doch ziemlich weltfremden Meinung, abbringen, dass eine derartige Erklärung in der Zukunft diejenigen, die ähnliche Verhaltensweisen, wie beim Spiel auf der Hoheluft an den Tag gelegt, praktizieren wollen, davon abhalten würde.

Eine Distanzierungserklärung wie gefordert, hat die Abt. FF bis zum genannten Termin 26.2.2015 nicht abgegeben.





Von wegen „In aller Freundschaft“ ... Spruchband der Vicky Ultras auf ihrem Hügelchen hinter dem Tor.

Bei der Sportgerichtsverhandlung (EUR 750,- Strafe für den AFC, EUR 250,- für den SC Victoria) spielte eine mögliche Distanzierungserklärung der Abt. FF nicht im Geringsten eine Rolle. Neben dem unzureichenden Ordnungsdienst des Veranstalters SC Victoria wurde der Sicherheitsbeauftragte des AFC für sein Verhalten ausdrücklich gerügt (unzureichende Aufklärung im Vorfeld und beim Spiel nicht im AFC-Fanblock aufgehalten).

Eine Entschuldigung von Seiten des geschäftsführenden Vorstandes für das unmögliche Verhalten gegenüber der Abt. FF und eine konkrete Zusage, dass in Zukunft derartige Umgangsweisen unterbleiben, hat es bis heute nicht gegeben.

Deshalb und da, was die Abteilung Fußball Fans angeht, einige Gerüchte und Teilinformationen im Umlauf sind, haben wir uns nach reiflicher Überlegung, auch da wir nicht alle Fans bzw. die interessierte Öffentlichkeit in Einzelgesprächen

informieren können, für diesen Weg der Information entschieden. Auch wenn klar ist, dass damit nicht alle persönlichen Befindlichkeiten zufriedengestellt werden können.

Auch ist absehbar, dass es irgendwann wieder einmal einen „distanzierungswürdigen Vorgang“ geben wird. Da muss sicherlich nicht einmal abgewartet werden bis der AFC in der Regionalliga spielt (mit möglichen Spielen gegen HSV, FC St. Pauli, Hannover 96 usw.).

Eine Erklärung, wie gefordert, gibt die Abteilung nicht ab. •

**Konsequenzen:** Die Ämter von Karsten Groth als Abteilungsleiter und von Johannes Wohlfarth als Vertreter ruhen b.a.w., Philip Scheibe ist kommissarischer Abteilungsleiter und Folkert Mohrhof komm. Kassenwart.



Nr. 23 \* 19.4.2015 - Auflage: 800 Stück

Heimspiel gegen den  
SC Condor

abpiff